

Termine :

So. 11.10. Totengedenken am Pölla-Sattel

Sa. 17.10. Herbstfahrt 2015

**Fr. 30.10. 17.00 Uhr Helden-/Gefallenenehrung/Totengedenken
Treffpunkt Endstation Urnenfriedhof**

**Mo. 09.11. ab 18.00 Kameradschaftsabend, Neutor-Cafe,
Neutorgasse 50**

**Fr. 04.12. (oder 18.12.) ab 16.00 Uhr Adventfeier in der Cafeteria
der Gablenzkaserne**

Di. 29.12. Sauschäd'l – Essen in der Pfarre Münzgraben

AUSFLÜGE UND FAHRTEN; eigentlich alle Veranstaltungen bedeuten Aufwand und Organisation. Um zum guten Gelingen beizutragen ist es notwendig, dass alle, die teilnehmen wollen, dies auch jeweils so bald als möglich MELDEN!

Kameradschaft vom Edelweiß Landesverband Steiermark Stadtverband Graz

Obmann: Oberst a.D. RgR Holger Bibulich
8042 Graz, Eisteichgasse 20/6/23
Mobil: +43676/6214589
E-mail: holger.bibulich@gmx.at



Die Feldpostille

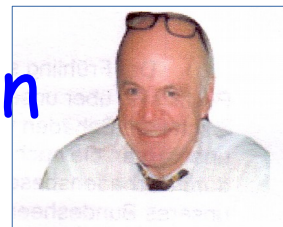
Ausgabe 3/15

Mitteilungsblatt der Kameradschaft vom Edelweiß
Stadtverband Graz
<http://www.kameradschaftedelweiss.at>

e-post: graz@kameradschaftedelweiss.at

ZVR-Zahl 733312717

Liebe Kameradinnen und Kameraden !

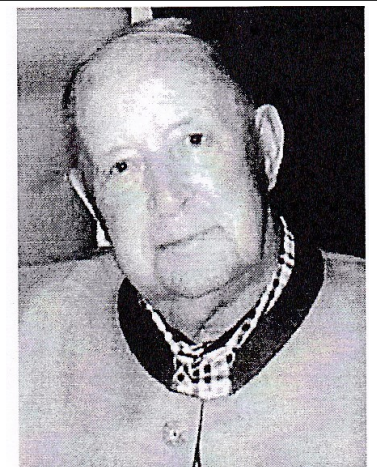


Feldpostmeister
Gernot Suppan

e-mail: suppan.notti@gmx.at

Tief bewegt geben wir Nachricht, dass unser Kamerad Viktor LINDSCHINGER, geb. am 28.7.1912, Mitglied seit 1961, am 19. August 2015 zur großen Armee abberufen wurde.

Im Gedenken,
die Kameradschaft vom Edelweiß
- Stadtverband GRAZ



Wort des Obmannes

Sehr geehrte Kameradinnen und Kameraden!



Bezüglich der Heimabende hat sich seit der letzten Feldpostille doch einiges ereignet, was ich Euch mitteilen möchte.

Aufgrund der beim OVT am 7. März einstimmig beschlossenen Reduktion der Heimabende kündigte uns die KÖL Ferdinandea unvorbereitet die weitere Benützung ihrer "Bude" in der Schönaugasse 97, sodass wir gezwungen waren, uns ein neues Stammlokal zu suchen. Wir konnten ins "NEUTOR-CAFÉ" in der Neutorgasse 50 ausweichen und wir veranstalteten den ersten Heimabend einschließlich der Muttertagsfeier am 8. Juni in der neuen Lokalität zur vollsten Zufriedenheit aller Anwesenden. Auch unsere Vorstandssitzungen und sonstigen Besprechungen haben wir ins "NEUTOR-CAFÉ" verlegt und bis dato sind wir mit unserem "neuen Unterkunftgeber" sehr zufrieden.

Am Sonntag, dem 17. Mai veranstaltete der ÖKB/GRAZ V unter der Führung seines Obmannes Erwin WOGG die Frühjahrsfahrt in die SÜD- und UNTERSTEIERMARK, nach RATSCHENDORF und ST. ANNA in SLOWENIEN, an der sich auch zehn Teilnehmer der KvE - StV GRAZ beteiligt hatten. Wir - KvE - StV GRAZ werden unsere Herbstfahrt am Samstag, dem 17. Oktober in den Raum RIEGERSBURG durchführen; eine detaillierte Ausschreibung erfolgt noch; auch unsere Freunde des ÖKB/GRAZ V sind zur Teilnahme höflichst eingeladen.

Mit Schreiben der LANDESPOLIZEIDIREKTION STEIERMARK, Sicherheitsverwaltung/Verein vom 19. Juni dieses Jahres tragen wir nun "offiziell" die Vereinsbezeichnung "Kameradschaft vom Edelweiß - Stadtverband GRAZ (KvE - StV GRAZ)". Am Montag, dem 14. September ab 1800 Uhr wird der nächste Heimabend im "NEUTOR-CAFÉ" in der Neutorgasse 50 stattfinden und ich hoffe auf zahlreiche Teilnahme.

Ich hoffe, dass alle Kameradinnen und Kameraden einen erholsamen Urlaub genossen haben bzw. dieser noch bevorsteht und verbleibe

mit kameradschaftlichen Grüßen und einem kräftigen Horridoh

Euer

Herbstfahrt der KvE GRAZ in den Raum "Riegersburg" am Samstag, dem 17. Oktober 2015

- Besuch der Ausstellung auf der RIEGERSBURG
- Mittagessen in der Hofbergstub'n, Gasthaus WIPPEL
- Besuch mit Verkostung der Sektmanufaktur MEISTER
- Ausklang in der Buschenschank BEINHART

Geplanter Ablauf:

- 0830 Uhr: Abfahrt von der Franz-Graf-Allee (Nähe Kaiser-Josef-Platz/Opernhaus)
- 0900 Uhr: Abfahrt beim Gasthaus FRAS, GRAZ-PUNTIGAM, Triesterstraße 477
- 1100-1230 Uhr: Besuch mit Führung der Ausstellung "Waffen auf der Riegersburg"
- 1300 Uhr: Mittagessen in der Hofbergstub'n, GH WIPPEL
- 1530 Uhr: Besuch und Einweisung mit Verkostung der Sektmanufaktur MEISTER
- 1700 Uhr: Ausklang in der Buschenschank BERNHART
- 1900-1930 Uhr: geplante Heimfahrt nach GRAZ
- 2000-2030 Uhr: geplante Ankunft in GRAZ

Alle Besichtigungen können ohne längere Gehzeiten durchgeführt werden!

Kostenplanung:

Mitglieder der KvE: € 25.- - Nichtmitglieder: € 50.-

Was wird pro Person geboten:

Busfahrt, Lift auf die Riegersburg, sämtliche Eintritte und Führungen, Mittagessen ohne Getränke, € 5.- Bon, 1/4 l Weiß- oder Rotwein und Mineralwasser in der Buschenschank. Unsere Kameradinnen und Kameraden des ÖKB/GRAZ V sind zur

Teilnahme an unserer Herbstfahrt herzlichst eingeladen!

Anmeldung:

Termin: bis 30. September 2015 an 1.) Obst a. D. RgR Holger BIBULICH, Tel: 0676/621 45 89 oder per E-Mail: <holger.bibulich@gmx.at>

oder 2.) ADir Obstlt Carlo BAIER, Tel: 0664/928 44 74 oder per E-Mail: <carlo.baier@gmx.at>.

Bitte die Anmeldungen der Teilnehmer vom ÖKB/GRAZ V geschlossen mittels E-Mail durch Kamerad HAUBENHOFER an eine der o. a. Adressen senden - Danke!

Auf zahlreiche Teilnahme hoffend,
verbleibe ich mit kameradschaftlichen Grüßen und einem Horridoh
Euer Obmann

Ausbildung mit chemischen Kampfstoffen

Nach der Verlegung aller Kursteilnehmer und des Kontingentskommandanten, Major Rothbacher, auf den Übungsplatz „Kamenna Chaloupka“ in Tschechien wurde ein Zeltlager errichtet, welches in Folge als Übungsraum diente. Bereits am zweiten Tag begannen die Teilnehmer mit der Detektion, das heißt dem Aufspüren von Kampfstoffen. Nach einer Angewöhnungsphase mit Simulationsstoffen, welche keine tödliche Wirkung haben, übten wir die Anwendung des Kampfstoffnachweispapiers und des ECAM (Enhanced Chemical Agent Monitor; erweiterter Kampfstoffanzeiger). Im Anschluss daran verwendeten wir echte Kampfstoffe im Labor, um die Reaktion der Detektionsmittel auf die verschiedenen Stoffe unter optimalen Bedin-

gungen (isoliert, ca. 23°C) zu sehen.

Im weiteren Verlauf wurde die Ausbildung in das Freigelände verlegt, um die zuvor beschriebenen Tätigkeiten auch unter „realen“ Umfeldbedingungen bei ca. 10°C durchführen zu können. Weiters galt es, eine Kontamination (Verunreinigung durch Kampfstoff) auf verschiedenen Untergründen feststellen zu können sowie Proben zu entnehmen. Am letzten Ausbildungstag wurde ein Übungsszenario dargestellt, bei welchem die Teilnehmer alle vorherig genannten Ausbildungsinhalte zu bewältigen hatten.

Nach einer abschließenden Dekontamination (Entgiftung) erfolgte die Rückverlegung und Verabschiedung des Kontingentes ohne Vorkommnisse. Abschließend kann festgestellt werden, dass diese Art der Aus-

Von 6.-10. Oktober 2014 hatte ich die Möglichkeit, an einer Ausbildung mit chemischen Kampfstoffen am Übungsplatz Vyskov teilzunehmen. Das Ziel dieser Verlegung war es, das Vertrauen in die eigene Ausrüstung (Schutzbekleidung, Detektionsmittel) zu stärken und im Umgang mit Kampfstoffen sensibilisiert zu werden.



Oberstabswachmeister Großsiedl im Schutzzanzug und mit Spürgerät.

bildung eine Bereicherung für jeden ABC-Abwehrsoldaten darstellt.

Horridob!

*Oberstabswachmeister
Andreas Großsiedl*

Fernmeldebetriebsübung 2014

Diese alljährlich stattfindende Übung des Streitkräfteführungskommandos dient der Kaderaus-, -fort und -weiterbildung sowie der Erprobung oder Testung von neu eingeführtem Gerät. Der Vorteil darin liegt, dass der Betriebsdienst losgelöst von einer taktischen Übung durchgeführt werden kann. Das Fernmeldefachpersonal hat somit die Möglichkeit, ohne Zeitdruck Abläufe und Betriebsarten zu üben und, wenn notwendig, auch zu wiederholen.

Aufträge für unsere Fernmelder

Ein Trupp des Bataillons hatte den Auftrag, die sogenannte Datenfunksoftware 2 (DaFuSo 2), welche kurz vor ihrer Einführung steht, in Verbindung mit dem Kurzwellenfunkgerät PRC-2200 zu erproben. Die Datenfunksoftware dient zur Verschlüsselung von Daten. Dokumente mit Geheimhaltungsvermerk, Fotos von Aufklärungsergebnissen und dergleichen können somit sicher von einer Funkstelle zur anderen versandt werden.

Des Weiteren wurde von unserem Fernmeldekader das seit kurzem eingeführte RAP-System (Radio Access Point) auf seine Truppentauglichkeit getestet. Das RAP-System dient als Bindeglied zwischen Funk und Telefonie. Somit hat ein taktischer Kommandant die Möglichkeit, von der beweglichen Befehlsstelle mittels Funkgerät mit einem Telefonteilnehmer am Gefechtsstand

Verbindung aufzunehmen. Diese Art der Verbindungsaufnahme funktioniert auch in umgekehrter Richtung, das heißt vom Telefon zum Funkgerät.

Resümee

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass diese Form der Betriebsübung eine gelungene Fortbildung für das Fernmeldefachpersonal ist. Fernmelder können Systeme auf Herz und Nieren testen, bereits gewonnene Erfahrungen austauschen und neue Erkenntnisse mit in ihren eigenen Verband nehmen. Die Fernmeldetruppe und die Truppenfernmelder hatten den Schritt in das digitale Zeitalter wie kaum eine andere Waffengattung zu bewältigen und dies hervorragend geschafft und brauchen international keinen Vergleich scheuen.

Horridob!

*Vizeleutnant
Horst Trendler*



Vizeleutnant Horst Trendler und Oberstabswachmeister Thomas Niederl auf ihrem Arbeitsplatz.

Frühjahrsfahrt des ÖKB/GRAZ V mit der KvE – StV GRAZ in die Südost- und Untersteiermark am Sonntag, dem 17. Mai 2015



Nachdem bei den zwei Buseinsteigestellen Franz-Graf-Allee beim Kaiser Josef-Platz und Gasthof FRAS Triesterstraße bei FELD KIRCHEN

53 Kameradinnen und Kameraden (davon 10 Teilnehmer der KvE - StV GRAZ) eingestiegen waren, startete unser Bus der Fa. MATZER um 0930 Uhr mit Chauffeur Karl in Richtung Süden. Während der Fahrt stimmte uns Obmann Erwin WOGG auf diesen Frühjahrsausflug ein.

Unsere erste Station ist PECHMANN'S "Alte Ölmühle" in RATSCHENDORF bei DEUTSCH GORITZ. Uns erwartete aufgrund der Sammlerleidenschaft des Hausherrn ein "Sammelsurium der feinsten Art" und bestens aufbereitet, wie Oldtimer, Motorräder, militärisches Gerät, Düsenjet, ein Fischkutter aus den USA, ein Zoo mit Tieren von anderen Kontinenten (Yaks, Kamele, Wasserschildkröten, Wasserbüffel) u. v. m. Eine Kurzdarstellung

über Produktion des Kernöls wurde uns durch die Frau des Hausherrn dargebracht, wobei natürlich eine Verkostung mit Schwarzbrotstücken nicht fehlen durfte.



Nach einer Jause mit Riesenbröten (belegt mit Schweinsbrust'l oder Schinken oder Käse oder Verhackert'm) und genügend Flüssigkeit ging es weiter nach MURECK, wo wir über die Murbrücke nach SLOWENIEN zu unserem Mittagsstopp zum Gasthaus "ROŽENGRUNT" fuhren.



Leider waren die Tische für uns im Gastraum reserviert, denn das wunderbare Wetter lud eher zum "Sitzen im Freien" ein. Nach der Vorspeise (ausgezeichnete Suppen) und der Hauptspeise mit dreierlei Fleischsorten und verschiedenen Beilagen und musikalischer Begleitung wurde das Essen für eine kurze Fahrt nach St. ANNA in SLOWENIEN unterbrochen, wo wir die Kirche besichtigten und am Kirchplatz wurden danach einige Ehrungen für Kameradinnen und Kameraden des

ÖKB/GRAZ V durchgeführt. Abschließend machten wir noch einen kurzen Halt im Gasthaus "EDER-KRAMBERGER" in ST. ANNA bei Kaffee, Eis und sonstigen Erfrischungen.

Nach der Rückkehr zum Gasthaus ROŽENGRUNT genossen wir sowohl die Nachspeise als auch Rot- & Weißwein im Freien. Einige "schwangen auch das Tanzbein" zu den Klängen unserer mitgenommenen Musik. Danach mussten wir unsere Heimreise antreten und kamen um ca. 2030 Uhr bei der letzten Ausstiegstelle am Kaiser-Josef-Platz in GRAZ an.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren des ÖKB/OV GRAZ V unter der Leitung des Obmanns, Erwin WOGG und an den Kassier, Wolfgang SCHMIDT für diesen wunderschönen Ausflug.

Horridoh!